



Marshall Rosenberg:

Schau an irgendeinem Tag in die **Zeitung** und sieh, wie viele Menschen im Kampf um Autonomie getötet werden, wenn Menschen meinen, dass sie **kontrolliert** werden und nicht frei sind, zu leben wie sie es wollen, und andere Leute behaupten, wir haben ein Recht, euch zu kontrollieren, dann gibt es eine Menge Gewalt.

Und hört hinein in die Wohnungen der Menschen, die **Kinder** haben. Und wenn ihr ein Kind Folgendes sagen hört: **nein, ich will nicht**. Es ist ein **Autonomie-Krieg**, weil ein Elternteil versucht, es zu kontrollieren. Und das Nein-sagende Kind meint, mein Bedürfnis nach Autonomie wird nicht erfüllt, wie ihr das präsentiert.

So wird dieses Bedürfnis wegen der Art und Weise, wie wir gelernt haben, Strukturen aufzubauen, wirklich missbraucht. MIT GFK bemühen wir uns zu erlernen, wie Familien, Regierungen, Arbeitsstrukturen auf andere Weise gebildet werden, als dass jemand behauptet, ein Vorgesetzter zu sein, der Menschen kontrolliert. Bis wir also lernen, diese anderen Strukturen zu schaffen, werden wir Autonomie-Kriege haben zwischen Ländern, zwischen verschiedenen Abteilungen z. B. in der Arbeitswelt, Autonomie-Kriege zwischen Kindern und Eltern.

Lt. Viktor Frankl das wichtigste, unser **[9.] Bedürfnis nach Sinn, nach einer Aufgabe.**

Das bedeutet, **stell sicher, dass alles, was du tust, dein Bedürfnis erfüllt, das Leben zu bereichern**. Sorge dafür, dass du niemals irgendetwas für Geld tust. Empfange Geld, um das zu tun, was dir Sinn gibt, aber arbeite niemals für Geld. Mach niemals etwas, was nicht Spiel ist, denn **es wird Spiel sein, wenn es dein Bedürfnis nach Sinn** erfüllt. Doch mach niemals etwas, was dein Bedürfnis nach Sinn nicht erfüllt.

Also, übersetzt diese neun Bedürfnisse in eure Sprache - und wenn ihr mit einem Dreijährigen zusammenlebt, übersetzt sie in die Sprache eines Dreijährigen ... wenn ihr mit Hochschullehrern arbeitet, übersetzt es in deren Sprache, wenn ihr mit Straßengang-Mitgliedern arbeitet, übersetzt es in ihre Sprache. Entwickelt also eine reichhaltige Bedürfnissprache.

In dem Maße, wieweit ihr dies tut, werdet ihr lebendiger sein. Aber jede Sekunde, die ihr damit verbringt zu denken, was ihr seid und was andere Menschen sind, seid ihr nicht wirklich lebendig, seid ihr im Denken verloren.